

# Betriebszeitung

NR.3

FÜR DIE KOLLEGEN VON H + B

20.6.1975

## ENTLASSUNGEN BEI H&B

In den letzten Wochen sind bei H&B ca. 35 Kollegen entlassen worden. Sie kommen aus den Bereichen Entwicklung und Betrieb.

Wie Wilfried Braun schon auf der letzten Betriebsversammlung ankuendigte, dienen Auftragsrueckgang und daraus entstehende Rationalisierung als Gruende.

Tatsaechlich befindet sich die gesamte Elektroindustrie momentan in der Krise. H&B ist seit geraumer Zeit voellig abhaengig vom Auslandsgeschaeft und reagiert auf jeden Rueckgang der Auslandsauftraege.

Der Einstellungsstopp seit Ende letzten Jahres, der vom Betriebsrat sanktionierte Zwangsurlaub zur Jahreswende, das waren bereits Anzeichen dafuer, daB auch Entlassungen nicht mehr allzu fern sind.

Bereits 1972 hatte die Geschäftsleitung getestet, wie sich die Belegschaft bei Massenentlassungen verhaelt. 300 sogenannte 'Freistellungen' hatte sie damals angekuendigt. Und nur die Verbesserung der Geschäftslage hat Entlassungen groeBeren Ausmaesses verhindert.

Damals wie heute hat es sich aber gezeigt, daB der Betriebsrat bereit war, den Entlassungen zuzustimmen. Auf der letzten Vertrauensleutesitzung hat der Betriebsrat zwar erkluert, daB er nun an keiner weiteren Entlassung zugestimmt wird, wenn nicht die Geschäftsleitung Unterlagen ueber die Notwendigkeit bzw. Plaene ueber die weitere Personalentwicklung vorlegt. Diese Verweigerung kommt etwas spaet und klingt fade, nachdem bereits 35 Kollegen entlassen sind !

Becker und die neugewaehlten CDA-Leute haben im Betriebsrat die Mehrheit und haben sich sicher nicht gescheut, den 'sachlichen Argumenten, der Geschäftsleitung Glauben zu schenken und die Entlassungen zu genehmigen.

**Aber was hat die Liste 2 getan ?**

40 % der Belegschaft haben die Liste 2 gewaehlt. Sie hat in ihrem Programm gegen Entlassungen gesprochen.

**Haben auch alle Kollegen der Liste 2 gegen die Entlassungen gestimmt ???**

Die Liste 2 hat im Wahlkampf versprochen ueber die Betriebsratsarbeit zu informieren. 35 Entlassungen waren ihr aber keine Information wert !

Daran kann man sehen, daB es nicht genuegt, sich auf die gewaehlten Betriebsraete zu verlassen:  
Wir muessen unsere Sache selbst in die Hand nehmen !

**Eine BETRIEBSVERSAMMLUNG ist notwendig!**

Um ein Affentheater wie die bisherigen Betriebsversammlungen zu vermeiden, muess das Konzept klar sein:

- \* **Öffentliche Bekanntgabe der Gründe für die 35 Entlassungen durch die Geschäftsleitung !**
- \* **Erklärung des Betriebsrates, warum er zugestimmt hat !**
- \* **Bekanntgabe der Diskussion im Betriebsrat und namentliche Preisgabe des Abstimmungsergebnisses !**
- \* **Aufdeckung der weiteren Plaene der Geschäftsleitung zu eventuellen Rationalisierungsmaßnahmen und Entlassungen !**
- \* **Diskussion ueber das Verhalten des Betriebsrates dazu !**

Falls der Betriebsrat keine Betriebsversammlung einberuft, muess eine Unterschriftensammlung durchgefuehrt werden. Ein Viertel der Belegschaft muess unterschreiben, um den Betriebsrat dazu zu zwingen (Betriebsverfassungsgesetz).

*Inhalt :* Entlassungen bei H&B - Kampf der Fahrpreiserhöhung -  
Politische Entlassung bei Samson - Vertrauensleute im Schlepptau  
des Betriebsratsfürsten - Kurzinformationen